

TURNIERORDNUNG

Die Ausschreibung erfolgt durch den Bocciareferenten im KgC jeweils in Absprache mit dem Durchführenden.

Für den Spielbetrieb kommt die zuletzt von der Sportkonferenz genehmigte Übersetzung der jeweils gültigen internationalen Spielregeln für Boccia der BISFED und die österreichische Turnierordnung zur Anwendung.

Die Anmeldung zu jedem Turnier hat mit gleichzeitiger Meldung an den Landesverband zu erfolgen.

Dabei ist für den Mannschafts-/Paarbewerb der Name der Mannschaft anzugeben, ebenso die Namen der Mannschaftsmitglieder. Damit sind die genannten SpielerInnen für die Dauer des Turniers auch an diese Mannschaft gebunden.

Für Mannschaftswettkämpfe gilt eine Beschränkung von 5 SportlerInnen pro Team und 3 SpielerInnen pro Pair.

Sind für den Mannschaftsbewerb Spielgemeinschaften beabsichtigt, sind diese mit den Landesverbänden abzusprechen und dem Bocciareferenten zu bestätigen.

Der Oberschiedsrichter wird vom Bocciareferenten in Absprache mit dem Schiedsrichterreferenten im KgC eingeladen. Sämtliche Schiedsrichter werden mit der Aussendung der Ausschreibung zu den Turnieren einberufen.

Der Spielplan (Gruppenaufteilung, Spieleinteilung, Zeitplan) wird vom Bocciareferenten erstellt.

Bei der Einteilung der Vorrundenspiele ist darauf zu achten, dass die beiden Erstgesetzten jeder Gruppe zuletzt gegeneinander spielen.

Bei kurzfristigen Absagen von TeilnehmerInnen, spätestens bis Donnerstag, 12.00 Uhr vor Turnierbeginn, muss der Spielplan neu angepasst werden (neue Gruppenzuteilung nach neuer Setzliste). Dabei ist auch die Teilnehmeraufteilung zu beachten. Außerhalb dieser Frist werden die Spiele dieses Teilnehmers als nicht angetreten, entsprechend den intern. Spielregeln (siehe oben), gewertet.

Die Einteilung der Schiedsrichter bei den Turnieren erfolgt durch den Bocciareferenten in Absprache mit dem Schiedsrichterreferenten.

Bei allen Turnieren ist die Sportpasskontrolle durchzuführen. Bei fehlendem (Kopie oder Fax bis Spielbeginn möglich) oder ungültigem (ärztl. Bestätigung) Sportpass ist eine Teilnahme nicht möglich.

Die Teilnehmerlisten und die Listen für die Sportpasskontrolle sind vom Durchführenden mit dem Bocciareferenten im Vorhinein entsprechend den Meldungen vorzubereiten.

1 Std, jedoch mindestens eine halbe Stunde vor Spielbeginn müssen die Felder zum Einspielen zur Verfügung stehen.

Bei allen Turnieren ist für einen Warteraum zu sorgen.

Am ersten Spieltag wird das Einspielen eine Viertelstunde vor Spielbeginn beendet, es findet die Begrüßung statt und unmittelbar darauf erfolgt die Auslosung der ersten Runde bereits auf den jeweiligen Spielfeldern.

Das Einspielen ist am 2. Turniertag bis 5 min vor Spielbeginn auf allen Spielfeldern erlaubt. Daran dürfen auch die SpielerInnen der ersten Runde teilnehmen, nachdem sie sich rechtzeitig (15 min vor Spielbeginn) im Warteraum gemeldet haben. 5 min vor Spielbeginn werden dann die Schiedsrichter die Auslosung wieder direkt auf dem jeweiligen Spielfeld vornehmen. Wenn ein/e Spieler/in 2 Spiele hintereinander hat und das erste Spiel so endet, dass bereits die Warteraumzeit des nachfolgenden Spiels begonnen hat, so stehen dem/r Spieler/in mindestens 10 min (höchstens 15 min) Pause zu. Dies wird mit dem Oberschiedsrichter/Bocciareferenten besprochen und ein neuer Spielbeginn vereinbart. Die Pause darf auch außerhalb des Warteraums verbracht werden. Ist der/die Spieler/in zum Zeitpunkt des neuen Spielbeginns nicht im Warteraum, so wird das Spiel 6:0 für den Gegner gewertet. Der/die Spieler/in darf nach Absprache mit dem Oberschiedsrichter/Bocciareferenten aus besonderen Gründen den Warteraum verlassen.

Zeitplan und damit auch die Warteraumzeiten sind einzuhalten. Spiele können, wenn organisatorisch möglich, vorgezogen werden – bei rechtzeitiger schriftlicher Ankündigung auf dem Spielplan (2 Runden vor Beginn), so dass auch die Warteraumzeit eingehalten werden kann.

Bei Österreichischen Staatsmeisterschaften ist dafür zu sorgen, dass ein Raum für eventuelle Dopingkontrollen zur Verfügung steht (siehe „Dopingbestimmungen“ – Informationen beim Bocciareferenten).

Die Bälle werden vor dem Spiel vom jeweiligen Schiedsrichter auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft.

Die Protestgebühr beträgt entsprechend der Gebührenordnung des ÖBSV 50,- Euro. Die Protestkommission setzt sich aus 3 Personen zusammen: Oberschiedsrichter, Durchführender und Bocciareferent/ ÖBSV-Delegierter .

Die Eintragungen in das Schiedsrichterlogbuch bestätigen Oberschiedsrichter oder Bocciareferent.

Die Abrechnung eines Turniers wickeln Bocciareferent/ÖBSV-Delegierter ab.

Teilnehmeraufteilung

- bis 4 Teiln.	1 Pool	Doppelrunde oder Einfachr. + Finale	(= 12 Spiele / jeder 6 Spiele) (= 8 Spiele / jeder 4)
- 5 Teiln.	1 Pool	und Finale (1:2, 3:4)	(= 10 Spiele / jeder 4) (= 2 Spiele / +1 für 4 Spieler)
- 6 Teiln.	1 Pool	und Finale (1:2, 3:4)	(= 15 Spiele / jeder 5) (= 2 Spiele / +1 für 4 Spieler)
- 7 Teiln.	1 Pool	Einfachrunde	(= 21 Spiele / jeder 6)
- 8 Teiln.	2 Pools	und Halbfinale	(= 12 Spiele / jeder 3) (= 4 Spiele / + 2 für 4 Spieler)
- ab 12 Teiln.	3 Pools	und Viertelfinale und Halbfinale	(= 12 Spiele / jeder 3) (= 4 Spiele / + 1 für 8 Spieler) (= 4 Spiele / + 2 für 4 Spieler)
ab 16 Teiln.	4 Pools		

Setzmodus

Die Aufteilung der TeilnehmerInnen in die Pools erfolgt nach den Platzierungen der aktuellen nationalen Rangliste.

Bei 2 oder mehreren SpielerInnen auf demselben Ranglistenplatz ergibt sich die Reihenfolge für das Setzen aus den Platzierungen des letzten Ranglistenturniers (=der besser Platzierte des letzten Turniers wird zuerst gesetzt)

Fehlt ein/e SpielerIn der Rangliste, rückt der/die nächste auf diesen Platz der Setzliste vor.

2 Pools	A	B	
	1.	2.	
	4.	3.	
	5.	6.	
	8.	7.	
	usw.		
3 Pools	A	B	C
	1.	2.	3.
	6.	5.	4.
	7.	8.	9.
	usw.		

4 Pools	A	B	C	D
	1.	2.	3.	4.
	8.	7.	6.	5.
	9.	10.	11.	12.
	usw.			

Platzierungsmodus

Bei bis zu 7 Teilnehmern wird in nur 1 Gruppe (Pool) jeder gegen jeden gespielt.

Für die Platzierung in den Gruppen zählen zuerst die erreichten Spielpunkte (= 2 Punkte je gewonnenes Spiel).

Herrscht bei mehreren Teilnehmern in dieser Gruppe Punktegleichstand, wird die Differenz zwischen selbsterzielten Ballpunkten und den vom Gegner erhaltenen Ballpunkten herangezogen.

Ist auch hier Gleichstand, zählen die selbsterzielten Ballpunkte (ohne Tiebreak).

Ist weiter Gleichstand, zählt der direkte Vergleich.

Die Ballpunkte, die in einem Tiebreak erzielt werden, werden nicht für die Berechnung der Platzierungen herangezogen, da ein Tiebreak nur über Sieg und Niederlage entscheidet.

Müssen Teilnehmer aus verschiedenen Gruppen verglichen werden, z.B. für die Gesamtergebnisliste, gilt der Modus wie oben beschrieben.

Bei verschieden großen Gruppen müssen alle Kriterien (Punkte, Differenz) durch die Anzahl der absolvierten Spiele geteilt werden. Die daraus entstehenden Koeffizienten werden nun nach obigem Modus verglichen. Der/die TeilnehmerIn mit dem höheren Koeffizienten ist besser.

Herrscht in diesen Kriterien Gleichheit, wenn Teilnehmer für den Aufstieg in Finalrunden ermittelt werden müssen, muss statt des direkten Vergleiches ein Entscheidungsspiel stattfinden.

Halbfinale

Bei 2 Pools werden Halbfinalspiele ausgetragen.

Pool A	Pool B
1. A	1. B
2. A	2. B

Halbfinalpaarungen

1. A - 2. B	2. A - 1. B
-------------	-------------

Die Verlierer der Halbfinale spielen um den 3. Platz, die Sieger um den 1. Platz

Viertelfinale (= 8 Teilnehmer)

Ab 12 Teilnehmern werden Viertelfinalspiele im K.O.-System ausgetragen, d.h. wer verliert, scheidet aus, die Sieger kommen ins Halbfinale.

Bei **4 Gruppen** (einfachster Modus) kommen die beiden ersten jeder Gruppe weiter.

Mit folgendem Verteilungsmodus ist garantiert, dass frühestens im Finale wieder 2 Teilnehmer aus derselben Vorrundengruppe aufeinandertreffen können und es wird die Setzliste berücksichtigt.

Vorrunde:

Pool A	Pool B	Pool C	Pool D
1. A	1. B	1. C	1. D
2. A	2. B	2. C	2. D

Spiel I	Spiel II	Spiel III	Spiel IV
1. A - 2. B	1. D - 2. C	1. C - 2. D	1. B - 2. A

Bei **3 Gruppen** kommen der 1. und 2. jeder Gruppe weiter und die 2 besten Dritten. (Vergleichsmodus für die 3 Dritten, wie oben, d.h. Spielpunkte, Ballpunktedifferenz, usw.)

Hier kann nur für die Viertelfinalspiele garantiert werden, dass TeilnehmerInnen aus derselben Vorrundengruppe nicht aufeinandertreffen.

Im Halbfinale ist dies bereits möglich. Vermieden wird, dass die 2 Drittplazierten aufeinandertreffen.

Grundsätzlich wird aber auf die Setzliste geachtet.

3 Möglichkeiten der Zulosung, je nachdem aus welchem Pool die 2 besten Dritten kommen.

I.

Pool A	Pool B	Pool C
1. A	1. B	1. C
2. A	2. B	2. C
3. A	3. B	

Spiel I	Spiel II	Spiel III	Spiel IV
1. A - 3. B	2. B - 2. C	1. C - 2. A	1. B - 3. A

II.

Pool A	Pool B	Pool C
1. A	1. B	1. C
2. A	2. B	2. C
3. A		3. C

Spiel I	Spiel II	Spiel III	Spiel IV
1. A - 3. C	2. B - 2. C	1. C - 2. A	1. B - 3. A

III.

Pool A	Pool B	Pool C
1. A	1. B	1. C
2. A	2. B	2. C
	3. B	3. C

Spiel I	Spiel II	Spiel III	Spiel IV
1. A - 3. B	2. B - 2. C	1. C - 2. A	1. B - 3. C

Die Halbfinalspiele nach den Viertelfinalspielen werden nach folgendem Modus ausgetragen:

Sieger Spiel I - Sieger Spiel II	Sieger Spiel III - Sieger Spiel IV
----------------------------------	------------------------------------

Die Verlierer der Halbfinale spielen um den 3. Platz, die Sieger um den 1. Platz.

Die Ränge 5 - 8 werden im Viertelfinale nicht ausgespielt, sondern durch die im Viertelfinale erzielte Differenz zwischen eigenen Ballpunkten und erhaltenen Ballpunkten entschieden. Sind SpielerInnen punktgleich, entscheidet die Menge der eigenen Ballpunkte. Herrscht auch hier noch Gleichheit, belegen diese SpielerInnen den selben Rang in der Endwertung.

Status "Ranglistenturnier"

Bedingungen:

Das Turnier muss österreichweit ausgeschrieben werden und vom KgC anerkannt sein.

Ranglistenmodus

4 österreichische Turniere in der Wertung

- Punktesystem nach Boccia World Ranking System 1997 - 2000

2.4. Pointsystem

und Zusatz für geringere Teilnehmerzahl

- im krankheitsbedingten Ausfall (von Arzt oder Trainer bestätigt) wird in die Rangliste ein Stern* eingetragen, wenn die/der SportlerIn vorher angemeldet war; dies kann (nur) bei der Entsendung ins Nationalteam Berücksichtigung finden.

- fällt ein/e SpielerIn kurzfristig aus, so dass ihre/seine Spiele mit 6:0 für den Gegner gewertet werden, so scheint diese/r SpielerIn in der Ergebnisliste am Ende der jeweiligen Klasse mit der Angabe „n.a.S.“ (nicht am Start) auf.

Die Höhe der Ranglistenpunkte wird von der tatsächlich angetretenen Spieleranzahl berechnet.

- bei Punktegleichheit in der Rangliste wird die/der SpielerIn mit dem besten letzten Turnierergebnis vorangereicht. Falls hier Gleichheit herrscht, wird das vorangegangene Turnier herangezogen usw.

- Korrektionsfaktor

	nationaler Wettkampf
letzter Wettkampf	Punkte x 2,0
vorletzter Wettkampf	" x 1,5
drittletzter Wettkampf	" x 1,0
viertletzter Wettkampf	" x 0,5

Beispiel:

Schärding 17	Innsbruck 18	ÖSTM 18	Wien 18
x 0,5	x 1,0	x 1,5	x 2,0

Innsbruck 18	ÖSTM 18	Wien 18	Schärding 18
x 0,5	x 1,0	x 1,5	x 2,0

Wird ein/e SpielerIn in eine andere Klasse umgestuft, müssen seine/ihre Leistungen bei den, in der aktuellen Rangliste stehenden Turnieren umgerechnet werden, d.h. mit denen der SpielerInnen seiner/ihrer neuen Klasse verglichen werden.

Dabei wird der Gesamteindruck der in Frage kommenden SpielerInnen verglichen. Es werden alle Spielpunkte und v. a. die eigenen Ballpunkte aus Vor- und Endrunde gezählt und dabei aber die Anzahl der absolvierten Spiele berücksichtigt.

Ist eine angemessene Platzierung für den/die umgestufte SpielerIn bei einem Turnier gefunden, bekommt er/sie die entsprechenden Punkte für diesen Platz. Die ursprüngliche Reihung in der Ergebnisliste bleibt aber bestehen; jeder behält also seinen Platz und seine Punkte und die Punkte für den Platz des/der neuen Spielers/SpielerIn werden zweimal vergeben.

Für alle anderen SpielerInnen ändert sich bei den betroffenen Turnieren weder die Platzierung noch die Punkteanzahl.

Kaderkriterien

Die besten 4 SpielerInnen jeder Klasse der österreichischen Rangliste nach dem letzten österreichischen Turnier des Jahres.

Nationalmannschaft

Die Nationalmannschaft wird für die Entsendung zu EM, WM, Worldcup und Paralympics, aber auch kleineren Turnieren mit entsprechender Ausschreibung, aus dem Kreis der Kadermitglieder gebildet. Über die Größe der Mannschaft entscheiden das Bocciafachreferat, gegebenenfalls KgC Vors. mit dem finanziellen Hintergrund; letztlich die Sportkonferenz des ÖBSV.

Punktesystem für die Rangliste bei geringerer Teilnehmerzahl als im World Ranking System beschrieben:

I. Events with 4 individuals / Pairs / Teams (1 pool)

1. 6p
2. 4p
3. 2p
4. 1p

II. Events with 5 individuals / Pairs / Teams (1 pool)

- | | |
|-------|-------|
| 1. 7p | 5. 1p |
| 2. 5p | |
| 3. 3p | |
| 4. 2p | |

III. Events with 6 individuals/Pairs/Teams (1 pool)

- | | |
|-------|-------|
| 1. 8p | 5. 2p |
| 2. 6p | 6. 1p |
| 3. 4p | |
| 4. 3p | |

Events with 6 individuals/Pairs/Teams (2 pools)

- | | |
|-------|-------|
| 1. 8p | 5. 2p |
| 2. 6p | 6. 2p |
| 3. 4p | |
| 4. 3p | |

IV. Events with 7 individuals/Pairs/Teams (1 pool)

- | | |
|--------|-------|
| 1. 10p | 5. 3p |
| 2. 8p | 6. 2p |
| 3. 6p | 7. 1p |
| 4. 4p | |

Events with 7 individuals/Pairs/Teams (2 pools)

- | | |
|--------|-------|
| 1. 10p | 5. 3p |
| 2. 8p | 6. 3p |
| 3. 6p | 7. 1p |
| 4. 4p | |

weiter wie World Ranking System

Abfolge der Poolspiele entsprechend der Setzliste

Diese Abfolge sorgt dafür, dass die Erstgesetzten in jedem Pool zuerst gegen die schwächeren Gegner spielen und erst zuletzt aufeinander treffen.

4er-Pools:

1-4 2-3
1-3 2-4
1-2 3-4

5er-Pools:

1-5 3-4 Pause 2
1-4 2-5 Pause 3
1-3 2-4 Pause 5
2-3 4-5 Pause 1
1-2 3-5 Pause 4

6er-Pools:

1-6 2-5 3-4
1-5 2-4 3-6
1-4 2-3 5-6
1-3 2-6 4-5
1-2 3-5 4-6

7er-Pools:

1-7 2-6 3-5 Pause 4
1-6 2-7 3-4 Pause 5
1-5 2-4 3-7 Pause 6
1-4 2-5 3-6 Pause 7
2-3 4-7 5-6 Pause 1
1-3 4-6 5-7 Pause 2
1-2 4-5 6-7 Pause 3